

PRESSEINFORMATION

Fortsetzung der Ausstellungsreihe „Alte Freunde“ mit Karl Hikade

Die 2016 im dreieckigen Sonderausstellungsraum des Museum Liaunig begonnene Reihe „Alte Freunde“ zeigt Arbeiten von Künstlern, die mit Herbert Liaunig seit Beginn seiner Sammlungstätigkeit vor über 50 Jahren freundschaftlich verbunden sind bzw. waren. Nach Drago j. Prelog, Hans Staudacher, Josef Mikl und Hermann J. Painitz zu Beginn der Saison 2017 folgt nun Karl Hikade.

In der von Peter Liaunig kuratierten Ausstellung werden Arbeiten aus allen zentralen Werkphasen des 1942 in Wien geborenen Künstlers gezeigt, dessen Malerei sich schwer in eine österreichische Tradition eingliedern lässt: Beginnend bei seinen frühen Naturabstraktionen um 1970 – Meerlandschaften, die Hikade „Seascapes“ nannte – bis hin zu den installativen Projekten in den 90er-Jahren und großformatigen Gemälden, die ab 2000 entstanden sind.

Günther Holler-Schuster im zur Ausstellung publizierten Katalog: *Karl Hikade hat sich früh und intensiv mit den Konzepten der Minimal Art auseinandergesetzt und betrachtet sie bis heute im Wesentlichen als Maxime seiner künstlerischen Praxis. Die Malerei bleibt dabei nicht im Zweidimensionalen festgelegt. Vielmehr ergibt sich eine Diskussion um den Objektstatus des Bildes und um dessen Bezüglichkeit zum Raum. So kommt es auch seit Beginn der 1990er-Jahre zu groß angelegten Installationen in aufgelassenen Zweckbauten – „An Act for a Project“, 1991, „In the Ring“, 1997, „Krauseco Nave“, 2001. Der Künstler setzte dort Elemente, die aus seinen Gemälden stammen könnten, dreidimensional um und kombinierte diese zusätzlich mit einigen seiner Bilder. In diesen installativen Projekten wird die Bewegung des Betrachters inkludiert. Man bewegt sich gleichsam in einer dreidimensionalen Malerei – einem Bildraum.*

Hat man Karl Hikade in den 1980er-Jahren noch ausschließlich zu den eminenten Malereipositionen gezählt, sein Werk damit auf die Zweidimensionalität beschränkt, muss man heute aus der historischen Distanz erkennen, dass sich diese Kunst nicht auf ein Medium festlegen lässt bzw. die Malerei weiter gefasst werden muss, um sich dem so klar und einfach anmutenden Werk Karl Hikades zu nähern.

Katalog *Alte Freunde: Karl Hikade* mit Texten von Günther Holler-Schuster, Wilfried Skreiner und Richard Tuttle.

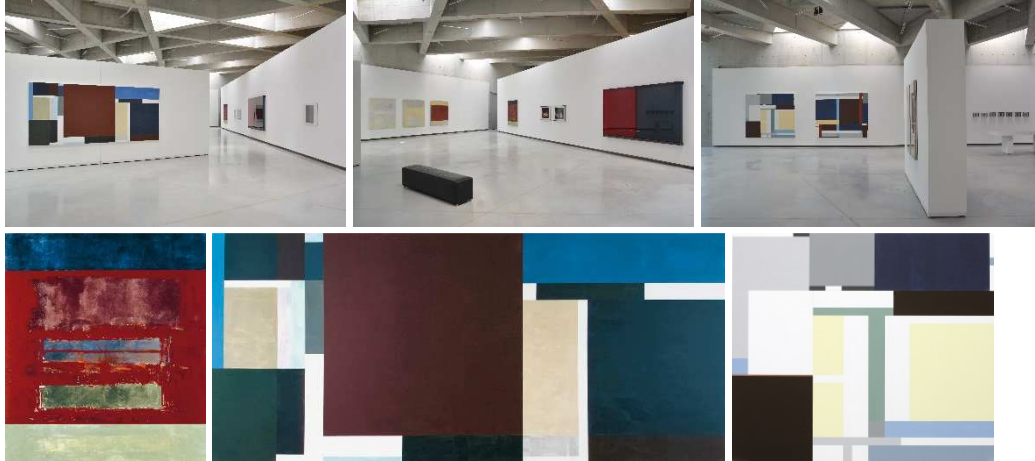
Sonderausstellung „Alte Freunde: Karl Hikade“

6. August bis 29. Oktober 2017 · Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41

+43 4356 211 15 · office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Führungen jeweils um 11 und 14 Uhr

PRESSEFOTOS



Alle Ausstellungsansichten und Werkabbildungen © Museum Liaunig

Karl Hikade
To look into your Face, 1991
Acryl auf Baumwollleinen, 170 x 150 cm

Karl Hikade
Alan Nr. 7, 2004
Acryl auf Baumwollleinen, 170 x 386 cm

Karl Hikade
Dissociation Series, 2011
Acryl auf Baumwollleinen, 225 x 267 cm

Sonderausstellung „Alte Freunde: Karl Hikade“
6. August bis 29. Oktober 2017 · Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41
+43 4356 211 15 · office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at
Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Führungen jeweils um 11 und 14 Uhr